**Johann Sebastian Bach**

**Johannes-Passion**

**BWV 245, Vollständiger Text der ersten Fassung (1724)**

**nach der Neuen Bach-Ausgabe mit Angabe der Textquellen**

**Textabweichungen der Fassungen II – IV im Anhang**

**Zusammengestellt von Critical Classics, 2024**

**Johann Sebastian Bach**

**Johannes-Passion**

**BWV 245, Librettist unbekannt**

**Vollständiger Text der ersten Fassung (1724) nach der Neuen Bach-Ausgabe mit Angabe der Textquellen**

**Textabweichungen der Fassungen II – IV im Anhang**

**ABFOLGE DER MUSIKALISCHEN NUMMERN *mit Angabe der Textquellen***

**Erster Teil**

Nr. 1 Herr, unser Herrscher; *Eigendichtung des Librettisten nach Psalm 8*

Nr. 2 Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron; *Johannes Evangelium 18*

Nr. 3 O große Lieb’; *Text* *von Johannes Herrmann: aus „Herzliebster Jesu“*

Nr. 4 Auf daß das Wort erfüllet würde; *Johannes Evangelium 18*

Nr. 5 Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich; *Text* *von* *Martin Luther: aus „Vater unser im Himmelreich“*

Nr. 6 Die Schar aber und der Oberhauptmann; *Johannes Evangelium 18*

Nr. 7 Von den Stricken meiner Sünden; *Text* *nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“ („Der ...“)*

Nr. 8 Simon Petrus aber folgete Jesu nach; *Johannes Evangelium 18*

Nr. 9 Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten; *Eigendichtung?, kein Vorbild bekannt*

Nr. 10 Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt; *Johannes Evangelium 18*

Nr. 11 Wer hat dich so geschlagen; *Text von Paul Gerhardt: aus „O Welt, sieh hier dein Leben“*

Nr. 12 Und Hannas sandte ihn gebunden, *Johannes Evangelium 18 und Matthäus Evangelium 26,75*

Nr. 13 Ach,mein Sinn, *Text* *von* *Christian Weise: „Der weinende Petrus“*

Nr. 14 Petrus, der nicht denkt zurück, *Text von Paul Stockmann: aus „Jesu Leiden, Pein und Tod“*

**Zweiter Teil**

Nr. 15 Christus, der uns selig macht; *Text nach Michael Weise „Christus, der uns selig macht“*

Nr. 16 Da führeten sie Jesum von Kaiphas; *Johannes Evangelium 18*

Nr. 17 Ach großer König, groß zu allen Zeiten; *Text von Johannes Herrmann: aus „Herzliebster Jesu“*

Nr. 18 Da sprach Pilatus zu ihm; *Johannes Evangelium 18*

Nr. 19 Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen; *Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der ...“*

Nr. 20 Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken; *Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der ...“*

Nr. 21 Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 22 Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn; *Text wahrscheinlich nach* *Christian Heinrich Postel*

Nr. 23 Die Jüden aber schrieen und sprachen; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 24 Eilt, ihr angefochtnen Seelen; *Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der ...“*

Nr. 25 Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 26 In meines Herzens Grunde; *Text nach Valerius Harberger „Valet will ich dir geben“*

Nr. 27 Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 28 Er nahm alles wohl in acht; *Text von Paul Stockmann: aus „Jesu Leiden, Pein und Tod“*

Nr. 29 Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 30 Es ist vollbracht!; *Wahrscheinlich nach Christian Heinrich Postel*

Nr. 31 Und neiget das Haupt und verschied; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 32 Mein teurer Heiland, laß dich fragen; *Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der ...“*

Nr. 33 Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück; *Matthäus Evangelium 27,51*

Nr. 34 Mein Herz, in dem die ganze Welt; *Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der ...“*

Nr. 35 Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren; *Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der ...“*

Nr. 36 Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 37 O hilf, Christe, Gottes Sohn; *Text nach Michael Weiße „Christus, der uns selig macht“*

Nr. 38 Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia; *Johannes Evangelium 19*

Nr. 39 Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine; *Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der ...“*

Nr. 40 Ach Herr, laß dein lieb Engelein; *Text von Martin Schalling: aus „Herzlich lieb hab ich dich“*

**Textquellen nach Autoren:**

**1.) Texte aus den Evangelien:**

Johannes Evangelium, Kapitel 18 und 19, ungekürzt, nach der Übersetzung von Martin Luther

In der Johannes-Passion finden sich zwei Stellen, an denen Texte aus dem Matthäus Evangelium Verwendung finden:

* Johannes-Passion Nr. 12c: „Da gedachte Petrus an die Worte Jesu, und ging hinaus und weinete bitterlich“, Matthäus Evangelium, Kapitel *26,75*
* Johannes-Passion Nr. 33: „Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriss…“, Matthäus Evangelium, Kapitel *27,51*

**2.) Eigendichtungen des Librettisten sind:**

* Johannes-Passion Nr. 1: „Herr, unser Herrscher“, nach Psalm 8
* Johannes-Passion Nr. 9: „Ich folge dir gleichfalls“, möglicherweise ein anderer, unbekannter Autor

**3.) Für die Arien verwendete der Librettist Texte aus folgenden Quellen:**

* Barthold Hinrich Brockes (1680-1747): Nachdichtungen auf der Grundlage von Texten aus der Passions-Dichtung „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“ (1712).
  + Johannes-Passion Nr. 7: „Von den Stricken meiner Sünden“
  + Johannes-Passion Nr. 19: „Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen“
  + Johannes-Passion Nr. 20: „Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken“
  + Johannes-Passion Nr. 24: „Eilt, ihr angefochtnen Seelen“
  + Johannes-Passion Nr. 32: „Mein teurer Heiland, laß dich fragen“
  + Johannes-Passion Nr. 34: „Mein Herz, in dem die ganze Welt“
  + Johannes-Passion Nr. 35: „Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren“
  + Johannes-Passion Nr. 39: „Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine“
* Christian Weise (1642-1708):
  + Johannes-Passion Nr. 13: Gedicht „Der weinende Petrus“, in Gänze im Wortlaut
* Christian Heinrich Postel (1658-1705):
  + Johannes-Passion Nr. 30: „Es ist vollbracht!“ Wahrscheinlich vom Librettisten nach Postel

**4.) Für die Choralstrophen verwendete der Librettist Texte aus folgenden Quellen:**

* Johannes Herrmann (1585-1647):
  + Johannes-Passion Nr. 3: „O große Lieb, o Lieb ohn alle Maßen”, aus „Herzliebster Jesu“, 7. Strophe im Wortlaut
  + Johannes-Passion Nr. 17: „Ach großer König, groß zu allen Zeiten“, aus „Herzliebster Jesu“ 8. und 9. Strophe im Wortlaut
* Martin Luther (1483-1546):
  + Johannes-Passion Nr. 5: „Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich“: aus „Vater unser im Himmelreich“, 4. Strophe im Wortlaut
* Paul Gerhardt (1607-1676):
  + Johannes-Passion Nr. 11: „Wer hat dich so geschlagen“, aus „O Welt, sieh hier dein Leben“, 3. und 4. Strophe im Wortlaut
* Mit großer Wahrscheinlichkeit Christian Heinrich Postel (1658-1705):
  + Johannes-Passion Nr. 22: „Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn“, aus „Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn“, ganzes Gedicht im Wortlaut
* Paul Stockmann (1603-1636):
  + Johannes-Passion Nr. 14: „Petrus, der nicht denkt zurück“, aus „Jesu Leiden, Pein und Tod“, 10. Strophe im Wortlaut
  + Johannes-Passion Nr. 28: „Er nahm alles wohl in acht“, aus „Jesu Leiden, Pein und Tod“, 20. Strophe im Wortlaut
* Michael Weiße (1488-1534):
  + Johannes-Passion Nr. 15: „Christus, der uns selig macht“, nach „Christus, der uns selig macht“ (1. Strophe)
  + Johannes-Passion Nr. 37: „O hilf, Christe, Gottes Sohn“, nach „Christus, der uns selig macht“, 8. Strophe
* Valerius Harberger (1562-1627):
  + Johannes-Passion Nr. 26: „In meines Herzens Grunde“, aus „Valet will ich dir geben“, 3. Strophe im Wortlaut
* Martin Schalling (1532-1608):
  + Johannes-Passion Nr. 40: „Ach Herr, laß dein lieb Engelein“, aus „Herzlich lieb hab ich dich“: 3. Strophe im Wortlaut

**Johann Sebastian Bach**

**Johannes-Passion**

**Librettist unbekannt**

**Vollständiger Text der ersten Fassung (1724) nach der Neuen Bach-Ausgabe**

**Erster Teil**

1. CHOR

*(Text: Eigendichtung des Librettisten nach Psalm 8)*

Herr, unser Herrscher, dessen Ruhm

in allen Landen herrlich ist!

Zeig uns durch deine Passion,

daß du, der wahre Gottessohn,

zu aller Zeit,

auch in der größten Niedrigkeit,

verherrlicht worden bist!

2a. *Rezitativ* — EVANGELIST, JESUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Jesus ging mit seinen Jüngern über den Bach Kidron, da war ein Garte, darein ging Jesus und seine Jünger. Judas aber, der ihn verriet, wußte den Ort auch, denn Jesus versammlete sich oft daselbst mit seinen Jüngern. Da nun Judas zu sich hatte genommen die Schar und der Hohenpriester und Pharisäer Diener, kommt er dahin mit Fackeln, Lampen und mit Waffen. Als nun Jesus wußte alles, was ihm begegnen sollte, ging er hinaus und sprach zu ihnen:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST

Sie antworteten ihm:

2b. CHOR *(Turba-Chor\* der Gruppe 1, hier besteht ein enger musikalischer Bezug zwischen den Chören Nr. 2/b „Jesum von Nazareth“, Nr. 2/d „Jesum von Nazareth“, Nr. 16/d „Wir dürfen niemand töten“, Nr. 18/b „Nicht diesen, sondern Barrabam“ und Nr. 23/f „Wir haben keinen König denn den Kaiser“)*

Jesum von Nazareth.

2c. *Rezitativ* — EVANGELIST, JESUS

EVANGELIST

Jesus spricht zu ihnen:

JESUS

Ich bins.

EVANGELIST

Judas aber, der ihn verriet, stund auch bei ihnen. Als nun Jesus zu ihnen sprach: Ich bins, wichen sie zurücke und fielen zu Boden. Da fragete er sie abermal:

JESUS

Wen suchet ihr?

EVANGELIST

Sie aber sprachen:

2d. CHOR *(Turba-Chor\* der Gruppe 1, hier besteht ein enger musikalischer Bezug zwischen den Chören Nr. 2/b „Jesum von Nazareth“, Nr. 2/d „Jesum von Nazareth“, Nr. 16/d „Wir dürfen niemand töten“, Nr. 18/b „Nicht diesen, sondern Barrabam“ und Nr. 23/f „Wir haben keinen König denn den Kaiser“)*

Jesum von Nazareth.

2e. *Rezitativ* — EVANGELIST, JESUS

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Ich habs euch gesagt, daß ichs sei, suchet ihr denn mich, so lasset diese gehen!

3. *Choral*

*(Text von Johannes Herrmann, aus „Herzliebster Jesu“, 7. Strophe im Wortlaut)*

O große Lieb, o Lieb ohn alle Maße,

die dich gebracht auf diese Marterstraße!

Ich lebte mit der Welt in Lust und Freuden,

und du mußt leiden.

4. *Rezitativ* — EVANGELIST, JESUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Auf daß das Wort erfüllet würde, welches er sagte: Ich habe der keine verloren, die du mir gegeben hast. Da hatte Simon Petrus ein Schwert und zog es aus und schlug nach des Hohenpriesters Knecht und hieb ihm sein recht Ohr ab, und der Knecht hieß Malchus. Da sprach Jesus zu Petro:

JESUS

Stecke dein Schwert in die Scheide! Soll ich den Kelch nicht trinken, den mir mein Vater gegeben hat?

5. *Choral*

*(Text von Martin Luther, aus „Vater unser im Himmelreich“, 4. Strophe im Wortlaut)*

Dein Will gescheh, Herr Gott, zugleich

auf Erden wie im Himmelreich.

Gib uns Geduld in Leidenszeit,

gehorsam sein in Lieb und Leid;

wehr und steur allem Fleisch und Blut,

das wider deinen Willen tut!

6. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 18)*

Die Schar aber und der Oberhauptmann und die Diener der Jüden nahmen Jesum und bunden ihn und führeten ihn aufs erste zu Hannas, der war Kaiphas Schwäher, welcher des Jahres Hoherpriester war. Es war aber Kaiphas, der den Juden riet, es wäre gut, daß ein Mensch würde umbracht für das Volk.

7. *Arie* — ALT

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“)*

Von den Stricken meiner Sünden

mich zu entbinden,

wird mein Heil gebunden.

Mich von allen Lasterbeulen

völlig zu heilen,

läßt er sich verwunden.

8. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 18)*

Simon Petrus aber folgete Jesu nach und ein ander Jünger.

9. *Arie* — SOPRAN

*(Autor unbekannt, kein Vorbild bekannt)*

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten

und lasse dich nicht,

mein Leben, mein Licht.

Befördre den Lauf

und höre nicht auf,

selbst an mir zu ziehen,

zu schieben, zu bitten.

10. *Rezitativ* — EVANGELIST, ANCILLA, PETRUS, JESUS, SERVUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Derselbige Jünger war dem Hohenpriester bekannt und ging mit Jesu hinein in des Hohenpriesters Palast. Petrus aber stund draußen für der Tür. Da ging der andere Jünger der dem Hohenpriester bekannt war, hinaus und redete mit der Türhüterin und führete Petrum hinein. Da sprach die Magd, die Türhüterin, zu Petro:

ANCILLA

Bist du nicht dieses Menschen Jünger einer?

EVANGELIST

Er sprach:

PETRUS

Ich bins nicht.

EVANGELIST

Es stunden aber die Knechte und Diener und hatten ein Kohlfeu’r gemacht (denn es war kalt) und wärmeten sich. Petrus aber stund bei ihnen und wärmete sich. Aber der Hohepriester fragete Jesum um seine Jünger und um seine Lehre. Jesus antwortete ihm:

JESUS

Ich habe frei, öffentlich geredet für der Welt. Ich habe allezeit gelehret in der Schule und in dem Tempel, da alle Juden zusammenkommen, und habe nichts im Verborgnen geredt. Was fragest du mich darum? Frage die darum, die gehöret haben, was ich zu ihnen geredet habe! Siehe, dieselbigen wissen, was ich gesaget habe.

EVANGELIST

Als er aber solches redete, gab der Diener einer, die dabeistunden; Jesu einen Backenstreich und sprach:

SERVUS

Solltest du dem Hohenpriester also antworten?

EVANGELIST

Jesus aber antwortete:

JESUS

Hab ich übel geredt, so beweise es, daß es böse sei, hab ich aber recht geredt, was schlägest du mich?

11. *Choral*

*(Text von Paul Gerhardt, aus „O Welt, sieh hier dein Leben“, 3. und 4. Strophe im Wortlaut)*

Wer hat dich so geschlagen,

mein Heil, und dich mit Plagen

so übel zugericht,

Du bist ja nicht ein Sünder

wie wir und unsre Kinder,

von Missetaten weißt du nicht.

Ich, ich und meine Sünden,

die sich wie Körnlein finden

des Sandes an dem Meer,

die haben dir erreget

das Elend, das dich schläget,

und das betrübte Marterheer.

12a. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 18)*

Und Hannas sandte ihn gebunden zu dem Hohenpriester Kaiphas. Simon Petrus stund und wärmete sich, da sprachen sie zu ihm:

12b. CHOR *(Turba-Chor\*)*

Bist du nicht seiner Jünger einer?

12c. *Rezitativ* — EVANGELIST, PETRUS, SERVUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Er leugnete aber und sprach:

PETRUS

Ich bins nicht.

EVANGELIST

Spricht des Hohenpriesters Knecht` einer, ein Gefreundter des, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte:

SERVUS

Sahe ich dich nicht im Garten bei ihm?

EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 18 und Matthäus Evangelium 26,75)*

Da verleugnete Petrus abermal, und alsobald krähete der Hahn. Da gedachte Petrus an die Worte Jesu und ging hinaus und weinete bitterlich.

13. *Arie* — TENOR

*(Text von Christian Weise: „Der weinende Petrus“, in Gänze im Wortlaut)*

Ach, mein Sinn,

wo willt du endlich hin,

wo soll ich mich erquicken?

Bleib ich hier,

oder wünsch ich mir

Berg und Hügel auf den Rücken?

Bei der Welt ist gar kein Rat,

und im Herzen

stehn die Schmerzen

meiner Missetat,

weil der Knecht den Herrn verleugnet hat.

14. *Choral*

*(Text von Paul Stockmann, aus „Jesu Leiden, Pein und Tod“, 10. Strophe im Wortlaut )*

Petrus, der nicht denkt zurück,

seinen Gott verneinet,

der doch auf ein ernsten Blick

bitterlichen weinet.

Jesu, blicke mich auch an,

wenn ich nicht will büßen;

wenn ich Böses hab getan,

rühre mein Gewissen!

**Zweiter Teil**

15. *Choral*

*(Text nach Michael Weise „Christus, der uns selig macht“, 1. Strophe)*

Christus, der uns selig macht,

kein Bös’ hat begangen,

der ward für uns in der Nacht

als ein Dieb gefangen,

geführt für gottlose Leut

und fälschlich verklaget,

verlacht, verhöhnt und verspeit,

wie denn die Schrift saget.

16a. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Da führeten sie Jesum von Kaiphas vor das Richthaus, und es war frühe. Und sie gingen nicht in das Richthaus, auf daß sie nicht unrein würden, sondern Ostern essen möchten. Da ging Pilatus zu ihnen heraus und sprach:

PILATUS

Was bringet ihr für Klage wider diesen Menschen?

EVANGELIST

Sie antworteten und sprachen zu ihm:

16b. CHOR *(Turba-Chor\* der Gruppe 2, hier besteht ein enger textlicher Bezug zwischen Nr. 16/b und*

*Nr 16/d)*

Wäre dieser nicht ein Übeltäter, wir hätten dir ihn nicht überantwortet.

16c. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihnen:

PILATUS

So nehmet ihr ihn hin und richtet ihn nach eurem Gesetze!

EVANGELIST

Da sprachen die Jüden zu ihm:

16d. CHOR *(Turba-Chor\* der Gruppe 1, hier besteht ein enger musikalischer Bezug zwischen den Chören Nr. 2/b „Jesum von Nazareth“, Nr. 2/d „Jesum von Nazareth“, Nr. 16/d „Wir dürfen niemand töten“, Nr. 18/b „Nicht diesen, sondern Barrabam“ und Nr. 23/f „Wir haben keinen König denn den Kaiser“, dieser Chor gehört durch seinen engen textlichen Bezug auch der Gruppe 2 an)*

Wir dürfen niemand töten.

16e. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS, JESUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Auf daß erfüllet würde das Wort Jesu, welches er sagte, da er deutete, welches Todes er sterben würde. Da ging Pilatus wieder hinein in das Richthaus und rief Jesu und sprach zu ihm:

PILATUS

Bist du der Jüden König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Redest du das von dir selbst, oder habens dir andere von mir gesagt?

EVANGELIST

Pilatus antwortete:

PILATUS

Bin ich ein Jüde? Dein Volk und die Hohenpriester haben dich mir überantwortet; was hast du getan?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Mein Reich ist nicht von dieser Welt, wäre mein Reich von dieser Welt, meine Diener würden darob kämpfen, daß ich den Jüden nicht überantwortet würde; aber nun ist mein Reich nicht von dannen.

17. *Choral*

*(Text von Johannes Herrmann, aus „Herzliebster Jesu“, 8. und 9. Strophe im Wortlaut)*

Ach großer König, groß zu allen Zeiten,

wie kann ich gnugsam diese Treu ausbreiten?

Keins Menschen Herze mag indes ausdenken,

was dir zu schenken.

Ich kann’s mit meinen Sinnen nicht erreichen,

womit doch kein Erbarmen zu vergleichen.

Wie kann ich dir denn deine Liebestaten

im Werk erstatten?

18a. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS, JESUS

*(Johannes Evangelium 18)*

EVANGELIST

Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

So bist du dennoch ein König?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du sagst’s, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und in die Welt kommen, daß ich die Wahrheit zeugen soll. Wer aus der Wahrheit ist, der höret meine Stimme.

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihm:

PILATUS

Was ist Wahrheit?

EVANGELIST

Und da er das gesaget, ging er wieder hinaus zu den Jüden und spricht zu ihnen:

PILATUS

Ich finde keine Schuld an ihm. Ihr habt aber eine Gewohnheit, daß ich euch einen losgebe, wollt ihr nun, daß ich euch der Jüden König losgebe?

EVANGELIST

Da schrieen sie wieder allesamt und sprachen:

18b. CHOR *(Turba-Chor\* der Gruppe 1, hier besteht ein enger musikalischer Bezug zwischen den Chören Nr. 2/b „Jesum von Nazareth“, Nr. 2/d „Jesum von Nazareth“, Nr. 16/d „Wir dürfen niemand töten“, Nr. 18/b „Nicht diesen, sondern Barrabam“ und Nr. 23/f „Wir haben keinen König denn den Kaiser“)*

Nicht diesen, sondern Barrabam!

18c. *Rezitativ* — EVANGELIST

Barrabas aber war ein Mörder. Da nahm Pilatus Jesum und geißelte ihn.

19. *Arioso* — BASS

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“)*

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,

mit bittrer Lust und halb beklemmtem Herzen

dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,

wie dir auf Dornen, so ihn stechen,

die Himmelsschlüsselblumen blühn!

Du kannst viel süße Frucht von seiner Wermut brechen,

drum sieh ohn Unterlaß auf ihn!

20. *Arie* — TENOR

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“)*

Erwäge, wie sein blutgefärbter Rücken

in allen Stücken

dem Himmel gleiche geht;

daran, nachdem die Wasserwogen

von unsrer Sündflut sich verzogen,

der allerschönste Regenbogen

als Gottes Gnadenzeichen steht!

21a. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Und die Kriegsknechte flochten eine Krone von Dornen und satzten sie auf sein Haupt und legten ihm ein Purpurkleid an und sprachen:

21b. CHOR *(Turba-Chor\* Gruppe 3), hier besteht ein enger textlicher Bezug zwischen Nr. 21/b „Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig“ und Nr. 25/b „Schreibe nicht: Der Jüden König“)*

*(Johannes Evangelium 19)*

Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig!

21c. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Und gaben ihm Backenstreiche. Da ging Pilatus wieder heraus und sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, ich führe ihn heraus zu euch, daß ihr erkennet, daß ich keine Schuld an ihm finde.

EVANGELIST

Also ging Jesus heraus und trug eine Dornenkrone und Purpurkleid. Und er (Johannes: “Pilatus”) sprach zu ihnen:

PILATUS

Sehet, welch ein Mensch!

EVANGELIST

Da ihn die Hohenpriester und die Diener sahen, schrieen sie und sprachen:

21d. CHOR *(Turba-Chor\* Gruppe 4), hier besteht ein enger textlicher Bezug zwischen Nr. 21/d „Kreuzige, kreuzige“ und 23/d „Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!“)*

Kreuzige, kreuzige!

21e. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Pilatus sprach zu ihnen:

PILATUS

Nehmet ihr ihn hin und kreuziget ihn; denn ich finde keine Schuld an ihm!

EVANGELIST

Die Jüden antworteten ihm:

21f. CHOR *(Turba-Chor\* Gruppe 5), hier besteht ein enger textlicher Bezug zwischen Nr. 21/f „Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz“ und 23/b „Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht“)*

Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz soll er sterben; denn er hat sich selbst zu Gottes Sohn gemacht.

21g. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS, JESUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörete, fürchtet’ er sich noch mehr und ging wieder hinein in das Richthaus und spricht zu Jesu:

PILATUS

Von wannen bist du?

EVANGELIST

Aber Jesus gab ihm keine Antwort. Da sprach Pilatus zu ihm:

PILATUS

Redest du nicht mit mir? Weißest du nicht, daß ich Macht habe, dich zu kreuzigen, und Macht habe, dich loszugeben?

EVANGELIST

Jesus antwortete:

JESUS

Du hättest keine Macht über mich, wenn sie dir nicht wäre von oben herab gegeben; darum, der mich dir überantwortet hat, der hat’s größ’re Sünde.

EVANGELIST

Von dem an trachtete Pilatus, wie er ihn losließe.

22. *Choral*

*(Text aller Wahrscheinlichkeit nach von Christian Heinrich Postel „Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn“, ganzes Gedicht im Wortlaut)*

Durch dein Gefängnis, Gottes Sohn,

muß uns die Freiheit kommen;

Dein Kerker ist der Gnadenthron,

die Freistatt aller Frommen;

denn gingst du nicht die Knechtschaft ein,

müßt unsre Knechtschaft ewig sein.

23a. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Die Jüden aber schrieen und sprachen:

23b. CHOR *(Turba-Chor\* Gruppe 5), hier besteht ein enger textlicher Bezug zwischen Nr. 21/f „Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz“ und 23/b „Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht“)*

Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht; denn wer sich zum Könige machet, der ist wider den Kaiser.

23c. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Da Pilatus das Wort hörete, führete er Jesum heraus und satzte sich auf den Richtstuhl, an der Stätte, die da heißet: Hochpflaster, auf ebräisch aber: Gabbatha. Es war aber der Rüsttag in Ostern um die sechste Stunde, und er spricht zu den Jüden:

PILATUS

Sehet, das ist euer König!

EVANGELIST

Sie schrieen aber:

23d. CHOR *(Turba-Chor\* Gruppe 4), hier besteht ein enger textlicher Bezug zwischen Nr. 21/d „Kreuzige, kreuzige“ und 23/d „Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!“)*

Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!

23e. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Spricht Pilatus zu ihnen:

PILATUS

Soll ich euren König kreuzigen?

EVANGELIST

Die Hohenpriester antworteten:

23f. CHOR *(Turba-Chor\* der Gruppe 1, hier besteht ein enger musikalischer Bezug zwischen den Chören Nr. 2/b „Jesum von Nazareth“, Nr. 2/d „Jesum von Nazareth“, Nr. 16/d „Wir dürfen niemand töten“, Nr. 18/b „Nicht diesen, sondern Barrabam“ und Nr. 23/f „Wir haben keinen König denn den Kaiser“)*

Wir haben keinen König denn den Kaiser.

23g. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Da überantwortete er ihn, daß er gekreuziget würde. Sie nahmen aber Jesum und führeten ihn hin. Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißet Schädelstätt, welche heißet auf ebräisch: Golgatha.

24. *Arie* — BASS und CHOR

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“*

Eilt, ihr angefochtnen Seelen,

geht aus euren Marterhöhlen,

eilt – Wohin? – nach Golgatha!

Nehmet an des Glaubens Flügel,

flieht – Wohin? – zum Kreuzeshügel,

eure Wohlfahrt blüht allda!

25a. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Allda kreuzigten sie ihn, und mit ihm zween andere zu beiden Seiten, Jesum aber mitten inne. Pilatus aber schrieb eine Überschrift und satzte sie auf das Kreuz, und war geschrieben: „Jesus von Nazareth, der Jüden König“. Diese Überschrift lasen viel Jüden, denn die Stätte war nahe bei der Stadt, da Jesus gekreuziget ist. Und es war geschrieben auf ebräische, griechische und lateinische Sprache. Da sprachen die Hohenpriester der Jüden zu Pilato:

25b. CHOR *(Turba-Chor\* Gruppe 3), hier besteht ein enger textlicher Bezug zwischen Nr. 21/b „Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig“ und Nr. 25/b „Schreibe nicht: Der Jüden König“)*

*(Johannes Evangelium 19)*

Schreibe nicht: der Jüden König, sondern daß er gesaget habe: Ich bin der Jüden König.

25c. *Rezitativ* — EVANGELIST, PILATUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Pilatus antwortet:

PILATUS

Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

26. *Choral*

*(Text von Valerius Harberger, aus „Valet will ich dir geben“, 3. Strophe im Wortlaut)*

In meines Herzens Grunde

dein Nam und Kreuz allein

funkelt all Zeit und Stunde,

drauf kann ich fröhlich sein.

Erschein mir in dem Bilde

zu Trost in meiner Not,

wie du, Herr Christ, so milde

dich hast geblut’ zu Tod!

27a. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Die Kriegsknechte aber, da sie Jesum gekreuziget hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, einem jeglichen Kriegesknechte sein Teil, dazu auch den Rock. Der Rock aber war ungenähet, von oben an gewürket durch und durch. Da sprachen sie untereinander:

27b. CHOR *(Turba-Chor\*)*

Lasset uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wes er sein soll.

27c. *Rezitativ* — EVANGELIST, JESUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Auf daß erfüllet würde die Schrift, die da saget: „Sie haben meine Kleider unter sich geteilet und haben über meinen Rock das Los geworfen". Solches taten die Kriegesknechte. Es stund aber bei dem Kreuze Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, Kleophas Weib, und Maria Magdalena. Da nun Jesus seine Mutter sahe und den Jünger dabei stehen, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter:

JESUS

Weib siehe, das ist dein Sohn!

EVANGELIST

Darnach spricht er zu dem Jünger:

JESUS

Siehe, das ist deine Mutter!

28. *Choral*

*(Text von Paul Stockmann, aus „Jesu Leiden, Pein und Tod“, 20. Strophe im Wortlaut)*

Er nahm alles wohl in acht

in der letzten Stunde,

seine Mutter noch bedacht,

setzt ihr ein’ Vormunde.

O Mensch, mache Richtigkeit,

Gott und Menschen liebe,

stirb darauf ohn alles Leid,

und dich nicht betrübe!

29. *Rezitativ* — EVANGELIST, JESUS

*(Johannes Evangelium 19)*

EVANGELIST

Und von Stund an nahm sie der Jünger zu sich. Darnach, als Jesus wußte, daß schon alles vollbracht war, daß die Schrift erfüllet würde, spricht er:

JESUS

Mich dürstet!

EVANGELIST

Da stund ein Gefäße voll Essigs. Sie fülleten aber einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Isopen, und hielten es ihm dar zum Munde. Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er:

JESUS

Es ist vollbracht!

30. *Arie* — ALT

*(Text aller Wahrscheinlichkeit vom Librettisten nach Christian Heinrich Postel)*

Es ist vollbracht!

O Trost vor die gekränkten Seelen!

Die Trauernacht

läßt nun die letzte Stunde zählen.

Der Held aus Juda siegt mit Macht

und schließt den Kampf.

Es ist vollbracht!

31. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Und neiget das Haupt und verschied.

32. *Arie* — BASS und *Choral*

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“)*

Mein teurer Heiland, laß dich fragen,

da du nunmehr ans Kreuz geschlagen

Jesu, der du warest tot,

lebest nun ohn Ende,

und selbst gesagt: Es ist vollbracht,

bin ich vom Sterben frei gemacht?

in der letzten Todesnot

nirgend mich hinwende

Kann ich durch deine Pein und Sterben

das Himmelreich ererben?

als zu dir, der mich versühnt,

o du lieber Herre!

Ist aller Welt Erlösung da?

Du kannst vor Schmerzen zwar nichts sagen;

Gib mir nur, was du verdient,

mehr ich nicht begehre!

doch neigest du das Haupt

und sprichst stillschweigend: ja.

33. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Matthäus Evangelium 27,51)*

Und siehe da, der Vorhang im Tempel zerriß in zwei Stück von oben an bis unten aus. Und die Erde erbebete, und die Felsen zerrissen, und die Gräber täten sich auf, und stunden auf viel Leiber der Heiligen.

34. *Arioso* — TENOR

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“)*

Mein Herz, in dem die ganze Welt

bei Jesu Leiden gleichfalls leidet,

die Sonne sich in Trauer kleidet,

der Vorhang reißt, der Fels zerfällt,

die Erde bebt, die Gräber spalten,

weil sie den Schöpfer sehn erkalten,

was willst du deines Ortes tun?

35. *Arie* — SOPRAN

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“)*

Zerfließe, mein Herze, in Fluten der Zähren

dem Höchsten zu Ehren!

Erzähle der Welt und dem Himmel die Not:

Dein Jesus ist tot!

36. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Die Jüden aber, dieweil es der Rüsttag war, daß nicht die Leichname am Kreuze blieben den Sabbat über (denn desselbigen Sabbaths Tag war sehr groß), baten sie Pilatum, daß ihre Beine gebrochen und sie abgenommen würden. Da kamen die Kriegsknechte und brachen dem ersten die Beine und dem andern, der mit ihm gekreuziget war. Als sie aber zu Jesu kamen, da sie sahen, daß er schon gestorben war, brachen sie ihm die Beine nicht; sondern der Kriegsknechte einer eröffnete seine Seite mit einem Speer, und alsobald ging Blut und Wasser heraus. Und der das gesehen hat, der hat es bezeuget, und sein Zeugnis ist wahr, und derselbige weiß, daß er die Wahrheit saget, auf daß ihr gläubet. Denn solches ist geschehen, auf daß die Schrift erfüllet würde: „Ihr sollet ihm kein Bein zerbrechen." Und abermal spricht eine andere Schrift: „Sie werden sehen, in welchen sie gestochen haben."

37. *Choral*

*(Text nach Christian Weise, „Christus, der uns selig macht“, 8. Strophe)*

O hilf, Christe, Gottes Sohn,

durch dein bitter Leiden,

daß wir dir stets untertan

all Untugend meiden,

deinen Tod und sein Ursach

fruchtbarlich bedenken,

dafür, wiewohl arm und schwach,

dir Dankopfer schenken!

38. *Rezitativ* — EVANGELIST

*(Johannes Evangelium 19)*

Darnach bat Pilatum Joseph von Arimathia, der ein Jünger Jesu war (doch heimlich aus Furcht vor den Jüden), daß er möchte abnehmen den Leichnam Jesu. Und Pilatus erlaubete es. Derowegen kam er und nahm den Leichnam Jesu herab. Es kam aber auch Nikodemus, der vormals bei der Nacht zu Jesu kommen war, und brachte Myrrhen und Aloen untereinander bei hundert Pfunden. Da nahmen sie den Leichnam Jesu und bunden ihn in leinen Tücher mit Spezereien, wie die Jüden pflegen zu begraben. Es war aber an der Stätte, da er gekreuziget ward, ein Garte, und im Garten ein neu Grab, in welches niemand je geleget war. Daselbst hin legten sie Jesum, um des Rüsttags willen der Jüden, dieweil das Grab nahe war.

39. CHOR

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“)*

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,

die ich nun weiter nicht beweine,

ruht wohl und bringt auch mich zur Ruh!

Das Grab, so euch bestimmet ist

und ferner keine Not umschließt,

macht mir den Himmel auf und schließt die Hölle zu.

40. *Choral*

*(Text von Martin Schalling, aus „Herzlich lieb hab ich dich“, 3. Strophe im Wortlaut)*

Ach Herr, laß dein lieb Engelein

am letzten End die Seele mein

in Abrahams Schoß tragen,

den Leib in seim Schlafkämmerlein

gar sanft ohn einge Qual und Pein

ruhn bis am jüngsten Tage!

Alsdenn vom Tod erwecke mich,

daß meine Augen sehen dich

in aller Freud, o Gottes Sohn,

mein Heiland und Genadenthron!

Herr Jesu Christ, erhöre mich,

ich will dich preisen ewiglich!

– ENDE –

\*) zu den **Turba-Chören**: „Turba-Chor“ ist die Fachbezeichnung für Chöre, die in geistlichen Musikwerken Menschengruppen darstellen, die am Geschehen unmittelbar beteiligt sind, im Gegensatz zu den Chören, die die Handlung reflektieren oder kommentieren. „Turba“ = „Schar“, „Volkshaufen“, aber auch „das Getümmel“, „der Trubel“, „der Lärm“. In der Johannes-Passion werden u.a. das Volk allgemein, die Soldaten, die Juden bzw. Pharisäer sowie Diener der Hohenpriester in Turba-Chören dargestellt. Die vierzehn Turba-Chöre der Johannes-Passion werden von der Bach-Forschung als formgebend für das gesamte Werk angesehen.

Folgende Turba-Chöre lassen sich gruppieren:

Gruppe 1), hier besteht eine enge musikalische Verwandtschaft

2/b Diener der Hohenpriester und Pharisäer: „Jesum von Nazareth“

2/d Diener der Hohenpriester und Pharisäer: „Jesum von Nazareth“

16/d Juden: „Wir dürfen niemand töten“

18/b Juden: „Nicht diesen, sondern Barrabam“

23/f Die Hohepriester: „Wir haben keinen König denn den Kaiser“

Gruppe 2), hier besteht ein enger textlicher Bezug

16/b Juden: „Wäre dieser nicht ein Übeltäter“

16/d Juden: „Wir dürfen niemand töten“

Gruppe 3), hier besteht ein enger textlicher Bezug

21/b Kriegsknechte: „Sei gegrüßet, lieber Jüdenkönig“

25/b Hohepriester der Juden: „Schreibe nicht: Der Jüden König“

Gruppe 4), hier besteht ein enger textlicher Bezug

21/d Hohepriester und Diener: „Kreuzige, kreuzige“

23/d Juden: „Weg, weg mit dem, kreuzige ihn!“

Gruppe 5), hier besteht ein enger textlicher Bezug

21/f Juden: „Wir haben ein Gesetz, und nach dem Gesetz“

23/b Juden: „Lässest du diesen los, so bist du des Kaisers Freund nicht“

Musikalisch für sich stehende Turba-Chöre:

12/b Knechte und Diener des Kaiphas: „Bist du nicht seiner Jünger einer?“

27/b Kriegsknechte „Lasset uns den nicht zerteilen“

**ANHANG**

Im Folgenden finden sich alle Textvarianten und Neudichtungen der Fassungen II – IV des Werks. Fassung III enthält gegenüber den vorhergehenden Fassungen keine neuen oder geänderten Texte.

**FASSUNG II**

1/II *Choral*

*(Text von Sebald Heyden (1499-1561), 1. Strophe im Wortlaut)*

O Mensch, bewein dein Sünde groß,

darum Christus seins Vaters Schoß

äußert und kam auf Erden;

von einer Jungfrau rein und zart

für uns er hie geboren ward,

er wollt der Mittler werden.

Den Toten er das Leben gab

und legt dabei all Krankheit ab,

bis sich die Zeit herdrange,

daß er für uns geopfert würd,

trüg unser Sünden schwere Bürd

wohl an dem Kreuze lange.

11/+ *Arie* – **SOPRAN** UND BASS

*(Sopran: Paul Stockmann: „Jesu Leiden, Pein und Tod“, daraus Strophe 33 im Wortlaut, Bass: Autor unbekannt)*

Himmel reiße, Welt erbebe,

Fallt in meinen Trauerton,

**Jesu, deine Passion**

Sehet meine Qual und Angst,

Was ich, Jesu, mit dir leide!

**ist mir lauter Freude,**

Ja ich zähle deine Schmerzen,

O zerschlagner Gottessohn,

**Deine Wunden, Kron und Hohn**

Ich erwähle Golgatha

vor dies schnöde Weltgebäude.

**meines Herzens Weide.**

Werden auf den Kreuzeswegen

deine Dornen ausgesät,

**Meine Seel auf Rosen geht,**

weil ich in Zufriedenheit

mich in deine Wunden senke,

**wenn ich dran gedenke,**

so erblicke ich in dem Sterben,

wenn ein stürmend Wetter weht,

**in dem Himmel eine Stätt**

diesen Ort, dahin ich mich

täglich durch den Glauben lenke!

**mir deswegen schenke!**

13/II *Arie* – TENOR

*(Autor unbekannt)*

Zerschmettert mich, ihr Felsen und ihr Hügel,

wirf Himmel deinen Strahl auf mich!

Wie freventlich, wie sündlich, wie vermessen,

hab ich, o Jesu, dein vergessen!

Ja, nähm ich der Morgenröte Flügel,

so holte mich mein strenger Richter wieder;

ach! fallt vor ihm in bittern Tränen nieder!

19/II *Arie* – TENOR

*(Autor unbekannt)*

Ach windet euch nicht so, geplagte Seelen,

bei eurer Kreuzesangst und Qual!

Könnt ihr die unermessne Zahl

der harten Geißelschläge zählen,

so zählet auch die Menge eurer Sünden,

ihr werdet diese größer finden!

40/II – *Choral*

*(Text von Martin Luther)*

Christe, du Lamm Gottes,

der du trägst die Sünd’ der Welt,

erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes,

der du trägst die Sünd ‚der Welt,

erbarm dich unser!

Christe, du Lamm Gottes,

der du trägst die Sünd der Welt,

gib uns dein’ Frieden!

Amen.

**FASSUNG III**

Die Arie Nr. 13/III ist verloren. Ansonsten enthält die Fassung III keine neuen oder geänderten Text.

**FASSUNG IV**

9/IV *Arie –* SOPRAN

*(Autor unbekannt, Umdichtung)*

Ich folge dir gleichfalls mit freudigen Schritten

und lasse dich nicht,

mein Heiland, mein Licht.

Mein sehnlicher Lauf

hört eher nicht auf,

bis daß du mich lehrest,

geduldig zu Ieiden.

19/IV *Arioso* — BASS

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“, Umdichtung)*

Betrachte, meine Seel, mit ängstlichem Vergnügen,

mit bittrer Lust und halb beklemmtem Herzen

dein höchstes Gut in Jesu Schmerzen,

sieh hier auf Ruten, die ihn drängen,

vor deine Schulden Isop blühn

und Jesu Blut auf dich zur Reinigung versprengen,

drum sieh ohn Unterlaß auf ihn!

20/IV *Arie* — TENOR

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“, Umdichtung)*

Mein Jesu, ach! dein schmerzhaft bitter Leiden

bringt tausend Freuden,

es tilgt der Sünden Not.

Ich sehe zwar mit vielen Schrecken

den heilgen Leib mit Blute decken;

doch muss mir dies auch Lust erwecken,

es macht mich frei von Höll und Tod.

39/IV CHOR

*(Text nach Barthold Hinrich Brockes „Der für die Sünde der Welt gemarterte und sterbende JESUS“, Umdichtung)*

Ruht wohl, ihr heiligen Gebeine,

um die ich nicht mehr trostlos weine,

ich weiß, einst gibt der Tod mir Ruh.

Nicht stets umschließet mich die Gruft,

einst, wenn Gott, mein Erlöser, ruft,

Dann eil auch ich verklärt dem Himmel Gottes zu.